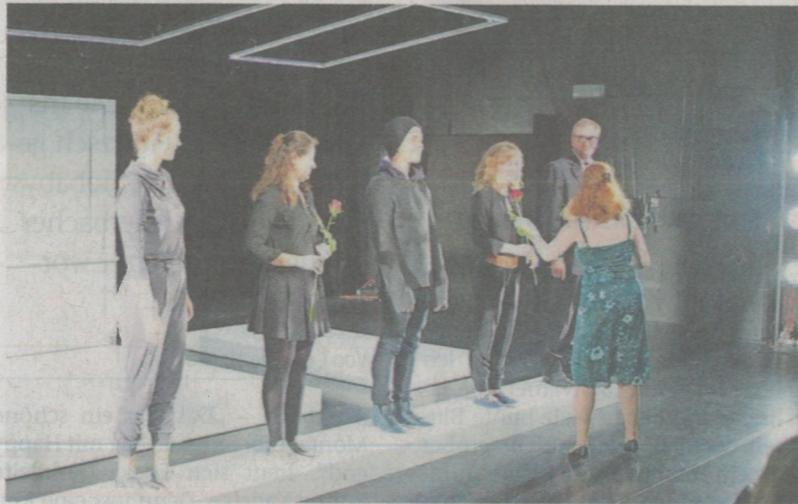


Gehörlose können Theaterstück erleben



Nach der Aufführung von „Big Deal“ gab es Blumen für die Beteiligten, darunter Schauspieler Anna Striesow, Michael Schramm und Marcel Kaiser. *Foto: ie*

Plauen – Die jüngste Aufführung des Stückes „Big Deal“ auf der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters bot eine Besonderheit. Während auf der Bühne Anna Striesow (als Alex de Gruijter), Michael Schramm (als Jeff Dolin) und Marcel Kaiser (als Dolins Sohn Trent) das Publikum spielerisch mit dem Jugendstück in ihren Bann zogen, sorgten zwei Studentinnen der Hochschule Zwickau für den gebärdensprachlichen „Untertitel“ für gehörlose Theaterfans.

Zum Stück: Trent ist ein Junge, der es mit Schule und Betäubungsmitteln nicht so ernst nimmt, wie das Gesetz es fordert. Er trifft sich am liebsten mit seinen Kumpels. Nach einer völlig außer Kontrolle geratenen Party im Haus seiner Eltern muss er – als Bewährungsauflage – zur Dro-

genberaterin Alex de Gruijter. Denn er hat zugegeben, Marihuana konsumiert und damit gedealt zu haben. Im Gespräch gibt er die Schuld am Dilemma seinem Vater.

Das Stück skizziert aus drei quasi gleichberechtigt nebeneinanderstehenden Perspektiven das Bild eines jungen Menschen, der wegen seiner Sucht den Zugang zur Gesellschaft zu verlieren droht. Alexandra Wilke hatte das Stück auf die Bühne gestellt und ihr gelang es hervorragend, die Schauspieler in das Stück hinein zu saugen.

Insbesondere Michael Schramm mutiert vom Knallhart-Papa zum Menschen mit Makel, was insbesondere die jüngeren Besucher davon überzeugte, dass auch ihre Eltern nur Menschen sind. *ie*